

Internationale Workcamps



Freiwillige aus aller Welt
für Ihr Projekt

Internationale Workcamps – ein Gewinn für alle

Die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste organisieren seit über 60 Jahren gemeinsam mit Städten, Gemeinden, Jugendämtern, Forst- und Umweltschutzbehörden oder Vereinen internationale Workcamps in Deutschland. Etwa 1500 junge Menschen aus aller Welt nehmen jährlich daran teil.

- Die Gruppen leisten einen zeitlich begrenzten, intensiven Arbeitseinsatz (ca. 1000 Stunden), der ideal ist, um ein Projekt schnell voranzubringen.
- Ein internationales Workcamp ist sehr öffentlichkeitswirksam, Sie können so die lokalen Medien auf Ihr Projekt und Anliegen aufmerksam machen.
- Internationales Flair bereichert Ihre Gemeinde und Sie leisten einen Beitrag zur interkulturellen Begegnung und zum internationalen Austausch.
- Sie unterstützen die Freiwilligenarbeit und tragen damit zur Vorbildfunktion für Jugendliche in Ihrer Region bei.



Die Fakten

- Workcampdauer: 2 - 4 Wochen
Arbeitszeit: 25 Stunden pro Woche
TeilnehmerInnen: 12 - 20 Freiwillige zwischen 16 und 26 Jahren
Es ist auch möglich, die Gruppen für die Arbeit aufzuteilen und das Projekt in Kooperation mehrerer Fachbereiche oder Gemeinden durchzuführen.
- Zusammensetzung der Gruppen: International gemischt, bi- oder trinationale Camps, Frauencamps, Teenage- und Familycamps
- Verständigung: Campsprache ist meist Englisch, für ArbeitsanleiterInnen u.a. wird gerne übersetzt.
- Unterkunft: Unterbringung z.B. in Schulen, Gemeindehäusern, Turnhallen, Forsthütten, evtl. Zelten
- Verpflegung: Meist Selbstverpflegung der Gruppen
- Freizeitgestaltung: Selbstorganisation der Gruppen unter Anleitung der iijg-CompleiterInnen





Ihr Beitrag zum Projekt

- Vorbereitung und Organisation der Arbeitsaufgabe
- Anleitung der Gruppe während der Arbeitszeit
- Bereitstellung von Werkzeug und Arbeitsmaterialien
- Bereitstellung einer einfachen Unterkunft oder Unterstützung der iigd bei der Suche nach einer Unterkunft und deren Ausstattung
- Beteiligung an der Finanzierung des Workcamps



Service der iigd

- Persönliche Beratung zur Entwicklung von Projektideen
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Workcamps sowie der Fördermitteleinwerbung
- Werbung und Zusammenstellung der internationalen Gruppen in Kooperation mit unseren ausländischen Partnerorganisationen
- Erstellung von Informationsmaterial zur Anreise etc. für die TeilnehmerInnen
- Schulung und Einteilung der CampleiterInnen
- Versicherung der TeilnehmerInnen gegen Haftpflicht- und Unfallschäden sowie für den Krankheitsfall
- Zahlung von Verpflegungs- und Freizeitgeld an die Gruppen
- Telefonservice während des Workcamps

Projektbeispiele

Wir haben bereits erfolgreiche Projekte zu den folgenden Themen durchgeführt.

Viele weitere Arbeitsaufgaben sind denkbar.

Umwelt- und Naturschutz

- Waldarbeiten, wie z.B. Aufstellen von Nistkästen, Jungwuchspflege, Pflanzarbeiten
- Neuanlage und Instandsetzung von Rastplätzen, Wanderwegen, Lehrpfaden, Schutzhütten
- Schutzmaßnahmen für seltene Pflanzen, Biotoppflege
- Gewässerreinigung, Moor- und Bachrenaturierung

Bauen und Renovieren

- Errichtung und Erhaltung von Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen
- Renovierung von Tagungshäusern, Jugend- und Kulturzentren
- Auf- und Abbau sowie Reparatur von Spielgeräten

Soziale und pädagogische Projekte

- Durchführung von Ferienprogrammen für Kinder
- Betreuung und Freizeitgestaltung für Menschen mit Behinderung und für alte oder kranke Menschen

Kulturhistorische Projekte

- Mithilfe bei archäologischen Ausgrabungen
- Restaurierung von denkmalgeschützten Gebäuden
- Mitarbeit in Freilichtmuseen o.ä.

Kunst und Kultur

- Theater-/Musikcamps
- Organisation von Festivals
- Wandmalaktionen, Mosaik, Skulpturenbau
- Medienwerkstätten, Videoprojekte

Unsere aktuellen Projekte finden Sie in der Workcamp-Suchmaschine unter www.ijgd.de

Aktuelle Finanzierungsbedingungen

Um die Gesamtkosten eines Workcamps zu decken, wird außer den Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundes/Landesjugendplanes und den Beiträgen der TeilnehmerInnen auch ein finanzieller Beitrag der Kooperationspartner an die ijgd benötigt.

Der Projektträgerbeitrag beträgt pro TeilnehmerIn pauschal

- bei Bereitstellung einer Unterkunft: **295,- €**
- bei Bereitstellung einer Unterkunft und Verpflegung: **195,- €**
- Können weder Unterkunft noch Verpflegung gestellt werden, beträgt der Beitrag pro TeilnehmerIn: **450,- €*
(*abhängig von den anfallenden Unterkunfts- und Verpflegungskosten)**



Ihre Ansprechpartnerin

Für Sachsen-Anhalt und Thüringen



Franziska Ilse

Bitte nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit mir auf,
ich berate Sie gerne!

Internationale
Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)
Projektreferat
Schleiufer 14
39104 Magdeburg

Tel.: 0391/5096898-14

Fax: 0391/5096898-9

E-Mail: franziska.ilse@ijgd.de

Die ijgd sind ein gemeinnütziger Verein und anerkannter Träger der internationalen Jugendarbeit. Wir setzen uns seit über 60 Jahren für Völkerverständigung, interkulturelles Lernen und die Förderung freiwilligen Engagements ein. Unsere Arbeit ist politisch und konfessionell unabhängig. Gefördert wird unsere Tätigkeit aus Bundes- und Landesmitteln sowie von anderen öffentlichen Institutionen.

Organisation/ Fachbereich:
.....
AnsprechpartnerIn:
Adresse:
.....
.....
Tel.:
Fax:
E-Mail:
.....
Datum/Unterschrift

Entgelt
zahlt
Empfänger

Antwortkarte

Internationale
Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)
Projektreferat

Schleiufer 14
39104 Magdeburg

Antwortkarte „Internationale Workcamps – Freiwillige aus aller Welt für Ihr Projekt“

- Ja, wir sind daran interessiert, im kommenden Sommer ein internationales Workcamp durchzuführen. Bitte vereinbaren Sie einen Gesprächstermin mit uns.
- Prinzipiell sind wir an der Durchführung eines internationalen Workcamps interessiert. Bitte senden Sie uns weiteres Informationsmaterial zu: Exemplare.
- Unsere Anschrift/die Ansprechperson hat sich geändert. Bitte senden Sie Ihre Informationen zukünftig an die umseitig genannte Adresse.
- Wir können selbst kein Workcamp durchführen, empfehlen Ihnen aber folgende Einrichtungen/ Personen anzusprechen.

Ansprechperson

Organisation

Telefon/ E-Mail

Ansprechperson

Organisation

Telefon/ E-Mail

Möchten Sie weiter informiert werden? Ja Nein